

» Privater Notfallkoffer

05.09.2011

Meißenheim, Eventhaus Sonne

Beginn: ab 19 Uhr | Gebühr: 5 EURO

Die richtige Patientenverfügung

Rechtzeitig medizinische Beratung für medizinische Ausnahmesituationen



Prof. Dr. Günter Mangold
Facharzt für Chirurgie
Viszeral- und Gefäßchirurgie
Patientenberater

Erbfall ohne Testament

Typische Fragen und Probleme
Anwaltspraxis bei der Erbabwicklung



Nathalie Schatz
Rechtsanwältin
Familien- & Erbrecht
Arbeitsrecht

Betreuungsverfügung / Vorsorgevollmacht

Zur Vorsorge bei Geschäftsunfähigkeit und Sicherung der Lebensgewohnheiten

Risiken beim „Berliner Testament“...

... für Eheleute, Kinder, Patchworkkinder
Ergänzungsbedarf für gewünschte Erbfolge



Rüdiger Wingert
Rechtsanwalt, Buchautor
Erbrecht
Wirtschaftsrecht

» Notfallkoffer für Unternehmer

29.09.2011

OG- Zell-Weierbach, Sonne

Beginn: ab 19 Uhr | Gebühr: 10 EURO

Geschäftsunfähigkeit des Unternehmers

Erfahrungsbericht über die Folgen (der plötzlichen Geschäftsunfähigkeit des Unternehmers) für das Unternehmen und die Familie ohne Vorsorge



Joachim Busam
Hotelbetriebswirt
Dienstleistung/Beratung in Hotellerie,
Gastronomie und Handel

Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht

Konzepte zur Sicherung von Unternehmen, Familie und eigenen Lebensgewohnheiten

Kluges Unternehmertestament

Unternehmensfortführung, Familienfrieden
Teilungsgerechtigkeit, Steuern



Rüdiger Wingert
Rechtsanwalt, Buchautor
Erbrecht
Wirtschaftsrecht



« Anmeldung & Info »

Fon: 078 21 / 25075

Fax: 07821 / 25074

Mail: info@wingertundkollegen.de

Web: www.erbschaftplanen.de
www.wingertundkollegen.de

WINGERT & KOLLEGEN
Rechtsanwälte

Ortenauer

Vortragsreihe

Rechtlicher Notfallkoffer Für Unternehmer und Privatpersonen

Privater Notfallkoffer

05.09.2011 | Meißenheim, Sonne

Notfallkoffer für Unternehmer

29.09.2011 | OG- Zell-Weierbach, Sonne

bei Unfall, Krankheit
oder Tod

Sonne
www.Sonne-Meissenheim.de

Feiern Sie Ihre
schönsten Feste in
gepflegtem Ambiente!

WINGERT & KOLLEGEN
Rechtsanwälte

Lahr, Obststraße 28 und
Meißenheim, Hirtenstraße 2

www.erbschaftplanen.de
www.wingertundkollegen.de

«Notfallkoffer bei Unfall, Krankheit oder Tod»

Inhalt eines Notfallkoffers

Ob Singles, Eheleute, Patchworkfamilien oder nichteheliche Lebensgemeinschaften, niemand wünscht sich folgenschwere, persönliche Schicksalsschläge durch Krankheit, Unfall oder Tod. Mit kluger Vorsorge lassen sich die Folgen wesentlich angenehmer gestalten für sich selbst und seine Nächsten. Ankreuzen von Formularen erweist sich hierbei oft als wenig hilfreich. Die eigenen persönlichen, psychologischen, familiären, wirtschaftlichen, rechtlichen, steuerlichen Wünsche und Erwartungen sollten gründlich erarbeitet und eindeutig festgelegt werden, damit sie im Ernstfall auch gegen Widerstände realisiert werden können.

Notfallkoffer der Rechtsanwälte Wingert & Kollegen aus Lahr

Seit Jahrzehnten sind die Rechtsanwälte Wingert & Kollegen aus Lahr umfangreich tätig im Bereich Vorsorge (Notfallkoffer) und Abwicklung der Folgen von persönlichen Schicksalsschlägen für Privatpersonen und Unternehmer. Nur sorgfältig gepackte Notfallkoffer konnten im Ernstfall auch konsequent umgesetzt werden. Orientierungshilfe zur optimalen Vorbereitung eines individuellen Notfallkoffers gewähren Ihnen die nachfolgend ausgewählten Bausteine für Privatpersonen und Unternehmer sowie unsere Vorträge.

BAUSTEINE FÜR PRIVATPERSONEN

Baustein 1: Vorsorge für etwaige Geschäftsunfähigkeit

Fehlende eigene Vorsorge führt oft zu überflüssigem Leid für sich selbst und seine Familie. Eine klar definierte Vorsorgedisposition mit oder ohne spätere Aufsicht durch das Gericht garantiert die Tätigkeit durch Wunschpersonen und sichert die eigenen Erwartungen zu den Lebensgewohnheiten und der wirtschaftlichen Zukunft für sich und seine Familie.

Baustein 2: Patientenverfügung für medizinische Grenzsituationen

Medizinische Grenzsituationen überschreiten leicht die Belastungsgrenzen für den Patienten selbst und seine Angehörigen. Eine persönliche Patientenverfügung erspart den Beteiligten viel Schmerz und Leid.

Baustein 3: Testament mit Familienfrieden und Vermögensschutz

Keine oder unzulängliche Erbschaftsplanung führt leicht zur Erschütterung des Familienfriedens, unerwünscht familienfremdem Vermögensabfluss und massiven Wertverlusten für die Wunscherben. Ein kluges Testament definiert für den Todesfall angemessene familiäre, wirtschaftliche, rechtliche und steuerliche Modalitäten und sorgt dafür, dass der letzte Wille auch tatsächlich eintreten kann. Das 2007 von Rechtsanwalt Rüdiger Wingert erschienene Buch „Erbschaft planen“ ist bundesweit vom Deutschen Anwaltsverein empfohlen als wertvolle Hilfe zur Nachfolgeplanung.

Baustein 4: Vertrauensvolle Pflege für „Daheim statt im Heim“

85 % aller Deutschen wünschen sich ihren Lebensabend lieber „Daheim statt im Heim“. Angemessene Regelungen mit hilfsbereiten Personen fördern Bereitschaft und Qualität der Hilfe und sichern ein faires Miteinander.

Baustein 5: Vermögenserhalt für Familie auch bei Pflegebedarf

Große Deckungslücken beim Altersbedarf verzehren oft das Vermögen. Typisches Beispiel sind die von der gesetzlichen Pflegeversicherung nicht gedeckten Teile etwaiger Heimkosten. Eigener Vermögensverzehr kommt hier vor staatlicher Hilfe und ohne rechtzeitige Vorsorge geht Familienvermögen endgültig verloren.

«Notfallkoffer bei Unfall, Krankheit oder Tod»

BAUSTEINE FÜR UNTERNEHMER

Baustein 1: Vorsorgevollmacht mit Wunschprogramm bei Geschäftsunfähigkeit

Ohne Vorsorge gefährden fehlende betriebswirtschaftliche Qualifikation und unzulängliche Handlungsbe-fugnisse des gerichtlichen Betreuers leicht das Lebenswerk des Unternehmers. Eine kluge Vorsorgevollmacht sichert die Interimsfortführung, führt die festgelegte Wunschnachfolge im Familienstamm durch oder schichtet das Betriebsvermögen schnellstens um in Privatvermögen zur angemessenen Versorgung des Unternehmers und seiner Familie.

Baustein 2: Medizinisch sinnvolle Patientenverfügung für medizinische Notsituationen

An fehlender Patientenverfügung ist schon manche Unternehmensnachfolge gescheitert. Wunschgemäße medizinische Behandlung auch in Grenzsituationen kann dem Unternehmer langjähriges Leid und langjährige Fremdbestimmung seines Unternehmens ersparen.

Baustein 3: Unternehmer testament zur Sicherung für Familie und Unternehmen

Erheblich gestiegen sind die Anforderungen an ein sinnvolles Unternehmertestament nach dem neuen Erbrecht. Jetzt können auch die Kinder frei wählen zwischen Annahme des Testamentserbes oder Geltendmachung von Pflichtteilen - bei Betriebsvermögen im Einzelfall doppelt so hoch wie bei reinem Privatvermögen. Ein kluges Unternehmertestament schafft zusätzliche Motivation für die Annahme des Testamentserbes, regelt Handlungsalternativen bei der Wunschnachfolge, beim professionellen Fremdverkauf und bei den angemessenen Modalitäten für die ganze Familie und das Unternehmen. Das 2007 von Rechtsanwalt Rüdiger Wingert erschienene Buch „Erbschaft planen“ ist bundesweit empfohlen vom DIHK als wertvolle Hilfe zur Nachfolgeplanung für Unternehmer.

Baustein 4: Nachfolgeregelungen im Gesellschaftsvertrag zum Schutz für die Gesellschaft

Individuelle Regelungen im Gesellschaftsvertrag zur Nachfolge im Bestand der Gesellschafter sichern den Schutz vor Zersplitterung und Überfremdung im Gesellschafterkreis, fördern die Handlungsfähigkeit des Unternehmens und halten die Fortführungskosten für die verbleibenden Gesellschafter überschaubar, auch bei späterem Tod oder wirtschaftlicher Not eines einzelnen Gesellschafters.



Statistik

Nur jeder dritte Unternehmer in Deutschland hat seinen Notfallkoffer bereits gepackt. Die große Mehrheit der Unternehmer hat bisher nicht vorgesorgt aus verschiedensten Gründen.

Junge Unternehmer sehen ein derartiges Schicksal in sehr weiter Ferne. Der Alltag und das Unternehmen selbst fordern den ganzen Elan und „unproduktive Aufgaben“ werden leicht verdrängt. Viele warten erst mal auf „Einschläge“ in unmittelbarer Nähe bei Freunden bzw. Bekannten.